

Am Tag der offenen Tür am Standort 2 gehörte der Sonntagmittag dem Nachwuchs und somit der Jugendfeuerwehr. Die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 innerhalb der Stadt Wittlich für die Jüngsten, sowie die Prüfungen zur Stufe 2 und 3 standen auf dem Programm.

Die Stufen 2 und 3 werden durch den Kreisjugendfeuerwehrverband abgenommen, daher waren auch einige Gruppen aus dem gesamten Landkreis gekommen. In der Stufe 1 wird die Prüfung einzeln durchgeführt. Jeder Teilnehmer muss seine feuerwehrtechnischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Es müssen Gerätschaften erklärt und bedient werden, Knoten angelegt und ein Hydrant anhand des dazugehörenden Schild gefunden werden. Außerdem wird eine Erste Hilfe Übung abgeprüft. Teilweise einzeln und als kleines Team müssen sich die Jugendlichen bei der Stufe 2 den Prüfungen stellen. Fahrzeug- und Gerätekunde, Absichern einer Einsatzstelle, setzen eines Standrohres und der Bau eines improvisierten Wasserwerfers gehören zu den Aufgaben. In einer weiteren Prüfung muss die Teamfähigkeit unter Beweis gestellt werden. Auch hier zeigte sich der hohe Ausbildungsstand der Nachwuchsbrandschützer. Alle dürfen das begehrte Abzeichen ab sofort an ihrer Uniform tragen und erhielten die entsprechenden Urkunden. Aus der Stadt Wittlich erreichten elf Jugendliche die Stufe 1 und achtzehn die Stufe zwei. Aufgrund eines Führungswechsels bei der Jugendfeuerwehr am Standort 3 (Neuerburg/Dorf) wurden Karina Lieser und Andrea Heiseler durch Wehrleiter Christian Vollmer zur Jugendwartin und Stellvertreterin ernannt.